

Entwicklung eines nachhaltigen wasserwirtschaftlichen Einzugsgebietsmanagements im Bearbeitungsgebiet Bongsieler Kanal



Deich- und Hauptseilverband
Südwesthörn-Bongsiel

Thies Horn
Dipl.-Ing. (FH)
Geschäftsführer

Oliver Kreibohm
Dipl.-Geogr.
Projektleiter

Das Projektgebiet - Bongsieler Kanal



Fläche: 72.000 ha

davon **Geest:**
46.000 ha

davon **Marsch:**
26.000 ha



28 Schöpfwerke



1.680 km Fließgewässer



1 Deichsiel

zur freien Entwässerung in die Nordsee

Sielzug bei zukünftig höherem TnW wird erschwert
(Uni Siegen 2005)



3 Speicherbecken

+ Speicherraum zwischen den Deichen

Es fehlen mind. 700.000m³ Speichervolumen
(Uni Siegen 2005)

Schlüttsiel

Niebüll

Risum-Lindholm

Leck

Langenhorn

Harrislee

Handewitt

Flensburg

Hamburger Hallig



Ein Einzugsgebiet - Alle in einem Boot



Der Gesamtprojektansatz



Was wollen wir erreichen

Entwicklung von **Maßnahmen**, die den **Hochwasserschutz** verbessern und einen wesentlichen Beitrag zu **Gewässerschutz** sowie **Natur- und Klimaschutz** leisten und damit zukunftsorientiertes **Leben und Wirtschaften** ermöglichen

Wie wollen wir das erreichen

Identifizieren von **Einflussfaktoren und Potentialen** der wasserwirtschaftlichen **Infrastruktur** bei Veränderungen der **Binnenwasserstände und des Tidenhubs**

Die **Maßnahmenumsetzung** gemäß den Zielsetzungen der **Niederungsstrategie** steht im Vordergrund. Erkenntnisse daraus fließen in die **Entwicklung des Gesamtplans** für das Einzugsgebiet ein

Möglichst **ressourcenschonendes Bauen** durch vorausschauendes **Bodenmanagement** und **Wiederverwendung** von Bauwerksteilen

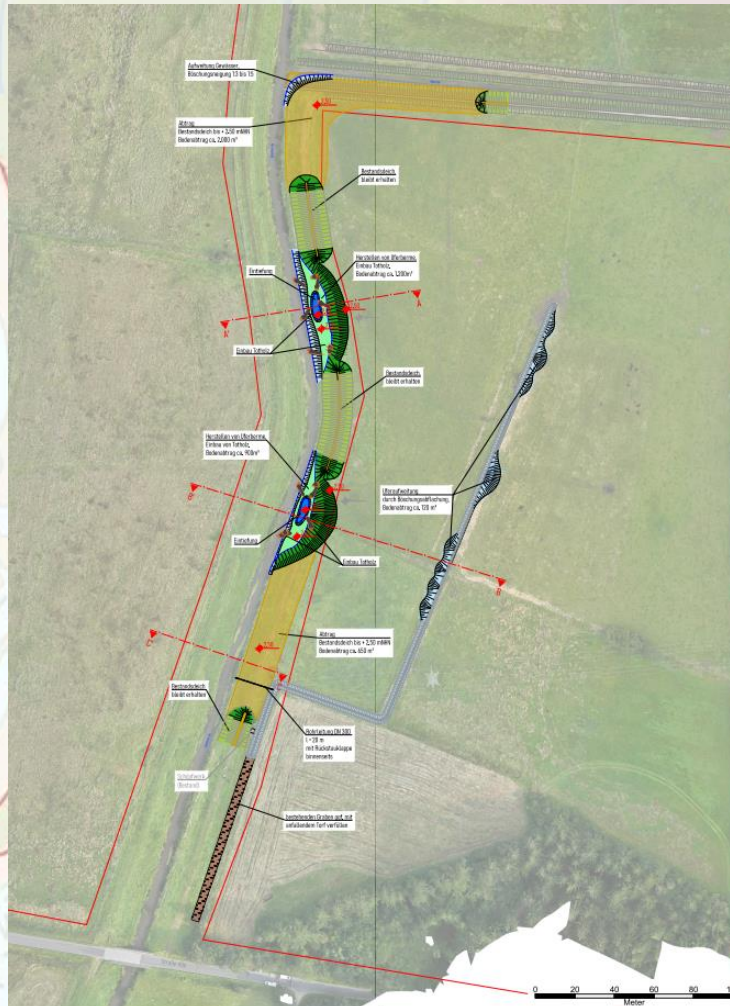
Worauf achten wir besonders

Kooperationen fördern und Verbandsstrukturen nutzen

Vorhandenes Wissen und Ideen einbeziehen

Modulares Planen und Bauen

Obere Soholmer Au – Modul am SW Riesbriek



Nach Variantenuntersuchung:

Retention und Auenentwicklung durch Anpassung der Deichabschnitte auf Höhe Q 330 an Beerbek und Soholmer Au

An Geländehöhen orientierte Flutrinne für minimalen Eingriff in die Bodenstruktur

Strukturverbessernde Maßnahmen im Bereich der Berme

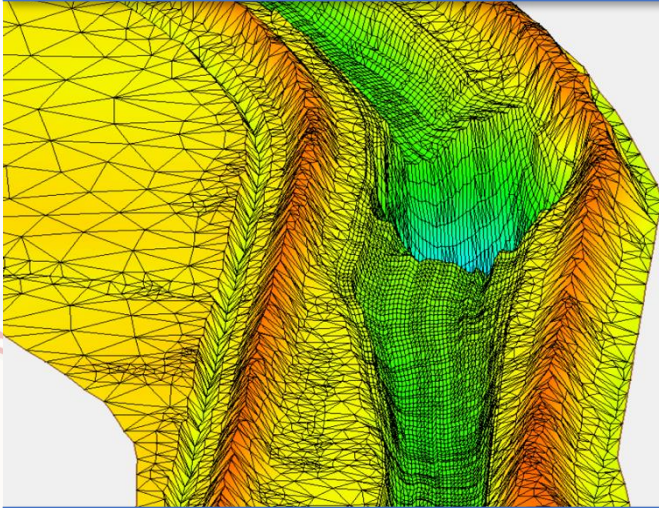
Rückbau Schöpfwerk Bj. 1971, Leistung 72 m³/h



Bongsieler Kanal – Modul Waygaard



Modellierung von Ausbauvarianten

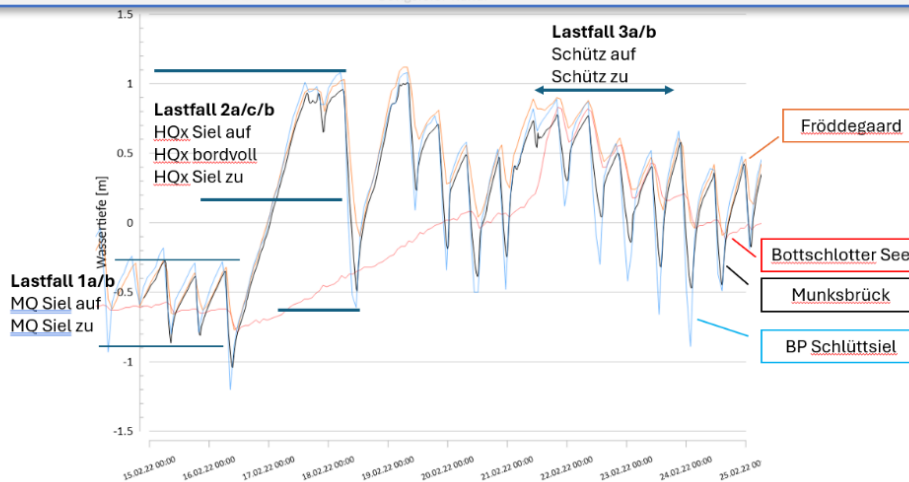


Neuer Deich mit Ausbaureserve als „Klimadeich Binnenland“

Wiederverwendung des Materials für den Deichbau weitestgehend möglich – Errichtung Zug um Zug



Lastfälle abhängig von Sielzug und Ein-/ Auslauf Bottschlotter See



Ermöglicht durch Flächentausch mit dem Anlieger



Das Wichtigste für den Projektfortschritt bisher:
Die konstruktive Zusammenarbeit mit MEKUN und LKN,
den Kreisen NF und SL, den Vorständen und Mitgliedern in GuLV und DHSV

